

Als wäre sie schon immer dagewesen

Gerhard Birkhofer hat seine Skulptur im Kindergarten St. Elisabeth der Gemeinde Gottenheim geschenkt

Gottenheim. Der neue Kindergarten St. Elisabeth in Gottenheim ist in vielfacher Hinsicht ein Vorzeigeprojekt. Architektonisch sehr gelungen, kann der Kindergarten auch mit einem Kunstwerk des Gottenheimer Künstlers Gerhard Birkhofer aufwarten, das dieser der Gemeinde als Geschenk überlassen hat.

Auf Wunsch von Bürgermeister Christian Riesterer wurde eine Nische im Kindergarten für „Kunst am Bau“ in die Betonwand im Treppenhauseingelassen und der Bürgermeister bat den international bekannten Künstler, sich Gedanken zu machen und ein passendes Werk für die pädagogische Einrichtung zu schaffen. Dabei hatte Birkhofer, dessen Enkel den Kindergarten besucht, freie Hand. Entstanden ist eine Skulptur aus Metall, der tiefgreifende Gedanken und Überlegungen zum Zweck des Kindergartens und seiner Bedeutung für die Kinder, die Pädagoginnen und die ganze Gemeinde zugrunde liegen.

Bei der Einweihung des Kindergartens am 6. Dezember 2019, bei



Gerhard Birkhofer (links) und Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer bei der Enthüllung der Skulptur.

Foto: ma

der auch das Kunstwerk enthüllt wurde, erläuterte Gerhard Birkhofer seine Gedanken und die Herangehensweise, die zur Entstehung der Skulptur führten, die sich perfekt in die Nische in der Wand einfügt - als wäre sie schon immer dagewesen.

Die schlichte Figur, bestehend aus drei Scheiben, so der Künstler, stehe für die drei Jahre, in denen die Kinder im Kindergarten sich betreut

Figur symbolisierten die Dynamik des Heranwachsenden. Zudem seien Elemente des „Vorwärts“, aber auch des „Kommen und Gehens“ in seinem Werk verarbeitet.

Die Harmonie erzeugende Basis der Figur entwickelte Birkhofer aus Platons Harmonielehre. Die drei Scheiben seien so zueinander in Beziehung gesetzt, „dass sie einen harmonischen Bezug finden“. Birkhofer weiter: „Sie sind im „Goldenen Schnitt“ in Größe wie auch der Vorwärtsbewegung in ein harmonisches Verhältnis eingebettet.“ In die Skulptur hat Birkhofer zudem das Entstehungsjahr des Kindergartens - 2019 - eingraviert. So schlicht die Skulptur daherkomme, soviel Bedeutung stecke in ihr, freute sich Bürgermeister Christian Riesterer, der sich über das Werk und das Geschenk gleichermaßen freute. Birkhofer stimmte zu: „Die Skulptur ist ein Symbol, das die Entwicklung der Kinder charakterisiert, der Bedeutung dieses Hauses gerecht wird und zugleich das hier geleistete Engagement würdigt.“ (ma)